

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin | |
|  |  | |
| **An die**  **Redaktion** | **Referat für Assistenz**  **und Kommunikation**  **-Pressestelle-**  Datum: 17.3.2025  Zimmer-Nr.: 2063  Auskunft erteilt: Henning Müller-Detert  Durchwahl: | |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-  Fax: (05 41) 501-  e-mail: | 2463  4420  mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

Ansonsten nach Vereinbarung

**Klimadialog mit Astrophysiker Harald Lesch: TERRA.vita feiert zehnjähriges Jubiläum als UNESCO Global Geopark**

**Bielefeld.** Er gehört zu den Mitgliedern der ersten Stunde: 2015 wurde die UNESCO-Kategorie „UNESCO Global Geopark“ eingeführt, seitdem ist der Natur- und Geopark TERRA.vita dabei. Der runde Geburtstag wurde nun auf besondere Weise gefeiert: Der bekannte Astrophysiker und Fernsehmoderator Prof. Harald Lesch stand bei einem interaktiven Klimadialog in der Bielefelder „Wissenswerkstadt“ 300 Schülerinnen und Schülern für Fragen rund um Klimaschutz, Klimawandel und nachhaltige Entwicklung zur Verfügung.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von der zweiten Bielefelder Bürgermeisterin Karin Schrader und der Landrätin des Landkreises Osnabrück Anna Kebschull. Die Moderation übernahm Christiane Götz-Sobel, ehemalige Ressortleiterin Wissenschaft beim ZDF. Die Fragen der Schülerinnen und Schüler an Lesch reichten von den Auswirkungen des Klimawandels auf Natur und Menschen, über die klimafreundliche Verkehrswende bis hin zur Verknüpfung von Klimawandel, Künstlicher Intelligenz und Social Media. Der Astrophysiker machte in seinen Ausführungen deutlich, dass die Zeit nicht mit unnützen Diskussionen vergeudet werden dürfe: „Die Natur ist kein Parteimitglied. Man kann mir ihr nicht über ihre Gesetze und Prozesse argumentieren.“

TERRA.vita feiert das Jubiläum mit weiteren Aktionen und Veranstaltungen über das Jahr 2025 verteilt. Das Thema wird öffentlichkeitswirksam beispielsweise über die Außenwerbefläche des Landkreisgebäudes beworben sowie über die Sozialen Medien bespielt. Außerdem finden mehrere Führungen unter dem Motto „Der Silbersee und seine Schätze aus der Erdgeschichte – 10 Jahre UNESCO Global Geopark“ statt. Auch der beliebte Familientag an den Saurierfährten in Bad Essen-Barkhausen im September wird im Zuge des zehnjährigen Jubiläums einen besonderen Schwerpunkt erhalten. Der TeutoTalk-Klimavortrag „110 Millionen Jahre Hockendes Weib – 10 Jahre UNESCO Global Geopark: Im Meer einst entstanden, im Meer bald wieder versunken?“ wird das Jubiläumsjahr voraussichtlich abschließen. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen sind auf der Website www.geopark-terravita.de zu finden.

TERRA.vita wurde aufgrund der einzigartigen Erdgeschichte, des Engagements für nachhaltige Entwicklung und der ganzheitlichen, qualitativen Ansätze als internationaler Geoparks mit dem UNESCO-Titel ausgezeichnet. Mit mittlerweile 230 Mitgliedern in 48 Ländern, acht davon in Deutschland, sind die UNESCO Global Geoparks die am stärksten wachsende UNESCO-Kategorie.

UNESCO Global Geoparks sind neben den Welterbestätten und Biosphärenreservaten die dritte, und damit gleichgestellte, Kategorie des UNESCO-Kultur- und Naturerbes. Zu den Zielen und Aufgaben gehören der Schutz des geologischen Erbes, die Bildung und Forschung sowie die Förderung der nachhaltigen Entwicklung, Vernetzung und Zusammenarbeit in der jeweiligen Region. Alle vier Jahre findet eine Evaluierung durch das Nationalkomitee statt, um die kontinuierliche Qualität und Einhaltung der UNESCO-Kriterien zu überprüfen. Nach der Evaluierung entscheidet das UNESCO Global Geopark Council über die Rezertifizierung – für TERRA.vita steht im Jahr 2027 die nächste Evaluierung an.

Bildunterschrift:

Harald Lesch stand jetzt in Bielefeld für den Klimadialog zur Verfügung. Christiane Götz-Sobel, ehemalige Ressortleiterin Wissenschaft beim ZDF, moderierte die Veranstaltung.

Foto: TERRA.vita/Katharina Freese